

Mellinische Stiftung-Flechten

373

1739
Juli 28.
Haus Berge
in der
kais.
Reichs-
Herrlich-
keit Witten

Gerhard Frhr. v.d. Reck zu Witten usw. belehnt den Dethmar Joseph von Mellin, Herrn zu Uffelen und Erbsälzern zu Werl, mit 19 Morgen sädigen Lands oder sog. Göslinghoff zu Madewich und bei Ostönnen, wie solche der + Geh. Rat von Dücker von ihm zu Lehn getragen, ferner mit dem Budden- hofe zu Holtum und $\frac{2}{3}$ von Kottmans Kotte zu Schlückinghausen, ebenfalls wie der + Herr von Dücker damit belehnt war, der sie ohne lehne- herrlichen Consens 1723 an Jeh. Casp. v. Benedi, des Herrn von Mellin Antecessorin in thoro, ver- kauft und übertragen hatte. Obwohl dadurch die Güter eigentlich caducirt waren, will er den Lehnfehler übersehen. v. Mellin laßt durch den Lic. jur. und Bürgermeistern zu Werl Casper Die- derich Floret den Lehneid leisten.

Or.Papier. Siegel des Lehn-
herrn auf Spatium.